



# Kriterien der Hierarchie

## Maßstäbe und Beurteilung

1	Was sind Kriterien.....	2
1.1	Unterschied Kriterien und Werte .....	2
1.2	Kriterienhierarchie .....	2
2	Abfragen der Kriterienhierarchie .....	3
2.1	Übung: Abfragen der Hierarchie – Beispiel 1 Gruppe .....	3
2.2	Übung: Abfragen der Hierarchie – Beispiel 2 Wohnort .....	4
2.3	Übung: Abfragen der Hierarchie – Beispiel 3 Paarcoaching.....	5
2.4	Nutzen der Kenntnis über Hierarchie der Kriterien .....	6
2.5	Criteria Equivalence – Kriterien Äquivalenz.....	7



## 1 Was sind Kriterien

Menschen verwenden in Beurteilungs- und Entscheidungsprozessen individuelle Maßstäbe, sogenannte Kriterien.

Anhand der Kriterien entscheidet sich jemand also für oder gegen etwas oder beurteilt etwas zB. als gut oder schlecht.

Kriterium kommt vom griechischen Wort *krites* (urteilen).

Kriterien helfen auch dabei den Erfolg oder Fortschritte einer Situation zu beurteilen. Da jeder Mensch andere Kriterien verwendet, kann ein und dieselbe Situation vollkommen unterschiedlich beurteilt werden.

Ein Beispiel:

Marketingteam entwickelt Werbestrategie für Produkt, ein neues Haarshampoo.

Ein Teammitglied hat das Kriterium „innovativ“, ein anderes Teammitglied hat das Kriterium „effektiv“. Die beiden können sich nicht sofort einigen: Soll in der Headline der Fokus auf die neuen Eigenschaften und besonderen neuen Inhaltsstoffe des Shampoo gerichtet werden oder soll man die Wirksamkeit und den Nutzen in der Vordergrund stellen?

### 1.1 Unterschied Kriterien und Werte

Kriterien und Werte sind nicht das Gleiche!

Kriterien können sich auf alle logischen Ebenen beziehen, wobei die Werte und Glaubenssätze eine eigene logische Ebene bilden.

Man kann „Umweltkriterien“ (zB. ein heller Raum, gutes Essen) haben, oder „Verhaltenskriterien“ (zB. er raucht nicht, sie lässt mich aussprechen) oder „intellektuelle Kriterien“ (Wissen über NLP, jahrelange Erfahrung in der Buchhaltung, Leadership Skills) oder „emotional basierte Kriterien“ (fühle mich wohl, fühle mich geliebt).

Kriterien sind nicht nur Werte, und Werte sind immer auch Entscheidungskriterien.

### 1.2 Kriterienhierarchie

Kriterien sind (meistens) hierarchisch aufgebaut und werden durch Umfeld und Erfahrungen beeinflusst.

Kriterienhierarchie: Man geht davon aus, dass für Menschen bei Entscheidungen ein Wert wichtiger ist als ein anderer, und sich somit eine Hierarchie von Kriterien ergibt.

Kernkriterien: Die Kriterien die für eine Person hierarchisch am Wichtigsten sind.



## 2 Abfragen der Kriterienhierarchie

Kriterien werden auf unterschiedlichen Ebenen festgelegt. Daher ist es auch möglich, dass Menschen Kriterien hierarchisch ordnen. Wenn für einen Menschen zum Beispiel die Gesundheit wichtiger ist als die Finanzen dann wird er sein Leben danach orientieren, die Aussicht auf Gesundheit und Wohlbefinden werden die Entscheidungen dieser Person beeinflussen. Ein anderer Mensch, dem Geld wichtiger ist als Gesundheit, wird sein Leben grundlegend anders gestalten.

Die Kriterienhierarchie ist eine der Unterscheidungen zwischen Menschen, Gruppen und sogar Kulturen. Sie sind auch Teil der Metaprogramme eines Menschen.

Wie fragt man die Hierarchie der Kriterien ab?

### 2.1 Übung: Abfragen der Hierarchie – Beispiel 1 Gruppe

Im Folgenden bezeichnet die Abkürzung B den Coach und A den Klienten. (Wie A und B aus den ABC Übungen)

B: Was würde dich dazu motivieren einer Gruppe aus vollem Herzen beizutreten?

A: Wenn man dort viel über NLP lernen könnte. (Kriterium: NLP lernen)

B: Angenommen das wäre der Fall und du würdest aus vollem Herzen beitreten. Was müsste passieren, damit du wieder aus der Gruppe austrittst?

A: Wenn ich von anderen Mitgliedern respektlos behandelt werden würde. (Kriterium Respektvoller Umgang)

B: Was müsste gegeben sein, dass du bleibst, selbst wenn das der Fall wäre?

A: Wenn ich ein positives Verhältnis mit der Gruppenleitung und einigen anderen Mitgliedern hätte. (Kriterium positives Verhältnis zu Leitung und Anderen)

B: Was müsste sein, dass du trotzdem gehst, obwohl du dort viel über NLP lernst, manche Mitglieder respektlos wären und du ein gutes Verhältnis zu einigen anderen und zur Gruppenleitung hättest?

A: Wenn ich keine Zeit mehr hätte für die Gruppe. (Kriterium Zeit)

B: Was müsste passieren, dass du dann trotzdem bleibst, obwohl du zu wenig Zeit hast?

A: Wenn ich wüsste, dass ich immer Zugriff auf die Inhalte habe und auch später wieder mitmachen kann. (Kriterium Möglichkeit immer Zugriff zu haben)

B: Was müsste passieren, dass du dann trotzdem aussteigst?

A: Mir fällt nichts mehr ein.



Zusammenfassung:

Die Hierarchie der Kriterien für diesen Klienten ist im Kontext „Teilnahme an Gruppen“:

Geordnet nach Wichtigkeit:

1. Möglichkeit immer Zugriff zu haben
2. Zeit
3. Positives Verhältnis zur Leitung
4. Respektvoller Umgang
5. Etwas lernen

## 2.2 Übung: Abfragen der Hierarchie – Beispiel 2 Wohnort

Kriterien können natürlich in jedem Kontext anders sein.

Ein weiteres Beispiel mit dem gleichen Klienten:

B: Warum würdest du an einen bestimmten Ort ziehen?

A: Weil das Wetter dort schön ist.

B: Angenommen das Wetter wäre dort schön, was wäre ein Grund für dich von dort wieder wegzuziehen?

A: Wenn ich dort keine Freunde finden kann.

B: Was würde dich dazu bringen, trotzdem dorthin zu ziehen?

A: Wenn es eine schöne Stadt in der Nähe gäbe.

B: Wenn dort schönes Wetter wäre, du keine Freunde finden würdest, aber eine schöne Stadt in der Nähe wäre, was würde dich dazu bringen, trotzdem dort wegzuziehen?

A: Wenn es dort gefährlich ist.

B: Angenommen es wäre so aber gefährlich, was würde dich dazu bringen, trotzdem dort zu leben?

A: Nichts. Meine Sicherheit geht mir über alles.

Kriterien für Wohnort, geordnet nach Wichtigkeit:

1. Sicherheit



2. Schöne Stadt in der Nähe
3. Freunde
4. Schönes Wetter

## 2.3 Übung: Abfragen der Hierarchie – Beispiel 3 Paarcoaching

B ist der Coach. A und C sind ein Paar, das ihre Konflikte durch Coaching lösen möchte.

B: Was ist für euch wichtig in einer Beziehung?

A: Das man gut miteinander reden kann.

C: Das man einander vertraut.

B: A, Angenommen du könntest gut mit jemandem reden, was wäre trotzdem ein Grund dich zu trennen?

A: Wenn die Sexualität nicht erfüllend ist.

B: C, Angenommen du könntest jemandem vertrauen, was wäre trotzdem ein Grund dich zu trennen?

C: Wenn die Person respektlos zu mir wäre.

B: A, Wenn du mit jemandem gut reden kannst, die Sexualität aber nicht erfüllend ist, was wäre ein Grund um trotzdem in der Beziehung zu bleiben?

A: Wenn ich eine tiefe Verbundenheit und tiefe Liebe zu der Person spüre, dann glaube ich daran, dass wir alles gemeinsam schaffen können.

B: C, Wenn du zu jemandem Vertrauen hast, aber respektlos behandelt wirst, was wäre ein Grund für dich trotzdem zu bleiben?

C: Keinen Grund, das wäre für mich absolut nicht denkbar.

B: A, Angenommen das vorhin genannte würde eintreffen, was wäre ein Grund für dich, dich trotzdem zu trennen?

A: Wenn mich die Person betrügt, also Untreue.

B: Gäbe es bei Untreue einen Grund trotzdem zu bleiben?

A: Ja, wenn wir gemeinsame Kinder hätten, dann würde ich der Person noch eine Chance geben.

B: Angenommen das wäre so, gäbe es dann einen Grund dich trotzdem zu trennen?

A: Ja, wenn die Person zu mir oder den Kindern gewalttätig wäre.

B: Gäbe es einen Grund für dich, trotzdem zu bleiben?

A: Nein, das ist ein absolutes No Go für mich.



Beide Partner haben unterschiedliche Kriterienhierarchien um in einer Beziehung zu bleiben.

Partner A:

1. Keine körperliche Gewalt
2. Gemeinsame Kinder
3. Tiefe Verbundenheit /Liebe
4. erfüllende Sexualität
5. Gutes Gesprächsbasis

Partner C:

1. Respekt
2. Vertrauen

An diesem Beispiel wird gut ersichtlich, aus welchen unterschiedlichen Gründen Menschen Beziehungen eingehen oder beenden. Diese beiden Menschen haben unterschiedliche Erwartungen und Ansprüche aneinander.

Was denkst du: Welche Konflikte könnten hier konkret auftreten?

## 2.4 Nutzen der Kenntnis über Hierarchie der Kriterien

Das Verständnis über die Kriterien einer Person ist sehr wichtig für erfolgreiche Mediation, für Verhandlungen und natürlich jede Art von Kommunikation.

Kriterien spielen auch eine große Rolle bei Überzeugungen und Motivation.

Man kann die Kenntnis der Kriterien in vielen NLP Prozessen gut nutzen, vor allem wenn es um Konflikt Lösungen oder Zielsetzungen geht.

Die Motivation für das Erreichen eines Zieles wird verstärkt, wenn man die Kriterien definiert bzw. wenn dem Klienten wichtige Kriterien mit dem Ziel in Verbindung gebracht werden können.

Beispiel: Schüler lernt für Abitur, kann sich schwer motivieren

B: Was ist für dich wichtig für deine berufliche Zukunft?

A: Mir ist wichtig, dass ich einen Beruf finde, der mir Spaß macht.

B: Wenn du einen Beruf findest der dir Spaß macht, was würde dazu führen, dass du trotzdem den Beruf wechseln wollen würdest?

A: Wenn die Bezahlung schlecht wäre.

B: Wenn du dort Spaß hättest, die Bezahlung aber schlecht wäre, was würde dazu führen, dass du bleiben würdest?



A: Wenn ich weiß, dass es Aufstiegsmöglichkeiten gibt und ich mich verbessern kann.

B: Wenn du also Spaß hättest, das Geld im Moment nicht passen würde, du aber Aufstiegsmöglichkeiten hättest – was würde dazu führen, dass du trotzdem wechseln würdest?

A: Wenn es woanders schneller möglich wäre.

B: Was würde dich dazu bringen trotzdem zu bleiben, auch wenn der Aufstieg woanders schneller möglich wäre?

A: Nichts. Ich würde wechseln.

Kriterienhierarchie:

1. Schnelle Aufstiegsmöglichkeiten
2. Generell die Möglichkeit aufzusteigen
3. Gute Bezahlung
4. Spaß

Der junge Mensch möchte einen Beruf in dem es gute und schnelle Aufstiegsmöglichkeiten gibt, der gut bezahlt wird und Spaß macht.

Um den Klienten dazu zu motivieren sich mehr für das Lernen zu motivieren, verknüpfen wir diese Kriterien mit dem aktuellen Ziel.

## 2.5 Criterial Equivalence – Kriterien Äquivalenz

Kriterien Äquivalenz ist ein NLP Begriff, der verwendet wird um spezifische und beobachtbare Erfüllungsbedingungen für ein Kriterium zu definieren. Kurz gesagt: Es beschreibt ob das Kriterium erfüllt worden ist oder nicht und wodurch es erfüllt worden ist.

Menschen verwenden für die Kriterien Äquivalenz oft unterschiedliche Repräsentationssysteme, unterschiedliche Chunkgrößen und unterschiedliche Wahrnehmungspositionen.

Beispiel:

Woran merkst du, dass etwas Spaß macht?

Was genau bedeutet es für dich in der Beziehung einen gute Gesprächsbasis zu haben?

Wie viel Geld genau ist eine gute Bezahlung?